

Ein Leben mit dem lieben Vieh

Jakob Menger für seine Tätigkeit als Viehversicherer geehrt

Walldorf. Alt-Stadtrat Jakob Menger wurde eine neue Ehrung zuteil. In einer Feierstunde im Rathaus überreichte Bürgermeister Dr. Criegee dem in verschiedenen Bereichen engagierten Bürger für seine 43jährige Tätigkeit in der Ortsviehversicherungsanstalt Walldorf Anerkennungs schreiben des Viehversicherungsverbandes Karlsruhe und der Stadt Walldorf und den Wappenteller der Astorstadt. Bei Ehefrau Else („Viele Nächte war er unterwegs“) bedankte sich der Bürgermeister „für die vielen Stunden, die Sie allein verbringen mußten“ mit einem Blumenstrauß.

Jakob Menger wurde mit Wirkung vom 1. Juli 1945 als Vorstandsmitglied eingesetzt, nahm ab 1966 das Amt des 2. Vorstandsmitglieds ein und versieht bis heute die Tätigkeit des 1. Vorstandsmitglieds. Der Bürgermeister verband die Glückwünsche im Beisein der Vorstandsmitglieder Fritz Mayer und Fritz Kief – der Bürgermeister ist kraft Amtes der Vorsitzende – und des Sachbear-

beiters Herbert Winnes mit der Geschichte der Ortsviehversicherungsanstalt.

Die Einrichtung geht demnach auf ein Großherzogliches Gesetz aus dem Jahre 1890 zurück, nach welchem „das in der Gemeinde dauernd eingestellte Rindvieh gegen die durch Umstehen (Verenden) oder Not-schlachtung der Tiere verursachten Verluste zu sichern ist“. In jener Zeit wurden in Walldorf in ca. 350 Betrieben fast 1000 Tiere registriert, heute sind es noch ca. 30 Tiere, wobei allerdings die Großbetriebe nicht erfaßt sind. Die Tätigkeit der örtlichen Viehversicherung besteht in der Einschätzung, der Behandlung der erkrankten und verletzten Tiere und der angemessenen weiteren Verwertung der Tiere nach ihrem Tod. Die Behandlungen der verletzten oder erkrankten Tiere müssen im Benehmen mit dem Vorstand und eine Not-schlachtung darf erst nach Genehmigung durch diesen vorgenommen werden. Ist das Tier verendet oder notgeschlachtet worden, steht dem Tierbesitzer eine finanzielle Entschädigung auf der Grundlage des Schätzwertes zu.

In der Gesprächsrunde deutete Fritz Kief an, daß es früher schlimm und ein großer Verlust war, wenn ein Tier verendete, und Schätzerobmann Fritz Mayer konnte von mancher Begebenheit bei seiner Tätigkeit berichten.

Ab



Den Dank und den Wappenteller der Astorstadt gab es von Bürgermeister Dr. Criegee (rechts) für Jakob Menger (Foto: Pfeifer)